

Christoph Julius Göbel

Taikonaut (für gemischten Chor und fünf Soli nach Texten von Chris Michalski)

Auftragskomposition des Landesjugendchores Thüringen, gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaats Thüringen.

Uraufführung im Rahmen des Deutschen Chorwettbewerbes am 30. Mai, 20:00 Uhr in Weimar, WeimarHalle durch das Calmus Ensemble Leipzig und den Landesjugendchor Thüringen unter der Leitung von Nikolaus Müller.

Anspannung und Entspannung, Konflikt und Lösung, Verworrenheit und Flucht: alle drei Gegensatzpaare könnten die inhaltlichen, formalen und ästhetischen Hälften betiteln, welche die Komposition zeitlich gliedern. Während metrische Gebundenheit und Polyrhythmik den ersten Teil charakterisieren, löst sich der zweite zusehends von Rhythmus und Metrum. Die Chorstimmen des ersten Abschnittes dominieren ständig repetierte, zeitlich sich verdichtende Pattern mit überlagernden rhythmischen Strukturen - über diesen schwebt choralartig das Ensemble. Die Aufhebung des fixierenden Parameters Metrum im zweiten Abschnitt entspannt die Konfliktrhythmik.

Auf klanglicher Ebene werden hingegen beide Teile eng gepaart, indem nur ein einziger Ton das gesamte Stück, in unterschiedlichen Funktionen allgegenwärtig, durchzieht. Die Paarbeziehung – sie spiegelt sich auch in der Besetzung wider – ist Thema der textlichen Grundlage des *Taikonauten*. Sie gestaltet sich menschlich-konfliktreich und hat sich mit einem Scheitern auseinanderzusetzen. Der Text bringt dabei emotional beengende Situationen zum Ausdruck, Konflikte von denen sich die Subjekte gelöst zu haben scheinen, ohne sie jedoch gelöst zu haben. Das mag an 'Flucht' erinnern.

Zur Verarbeitung des umfangreicheren Textes "Begriffserklärung" von Chris Michalski wurde eine subjektiv-interpretierende Auswahl nach dem Prinzip 'pars pro toto' vorgenommen. Ein Vorgehen, das dem des Textes ähnelt, wenn man das aphoristische Herauspicken von lebensdeutenden Begriffen betrachtet und die subjektiven Trieb-, Willens- aber auch Abhängigkeitsstrukturen, in denen die Subjekte sich wiederfinden.

Biografie

Christoph Göbel (*1976) studierte Komposition bei Siegfried Thiele (Hochschule für Musik und Theater Leipzig), Christopher Brown (Royal Academy of Music, London), Julian Anderson (Royal College of Music) und Isabel Mundry an der Zürcher Hochschule der Künste sowie Musiktheorie bei Gesine Schröder. Daneben unternahm er elektroakustische Studien bei Germán Toro-Pérez und Gary Berger. Seit 2008 unterrichtet er Tonsatz, Instrumentation, Arrangement, Schulpraktisches Klavierspiel und Gehörbildung an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Stand: 15.05.2014

Landesjugendchor (LJC) Thüringen

Künstlerischer Leiter: Nikolaus Müller

Stimmbildner-Team: Anja Pöche, Sopran | Tabea Lempe, Alt | Matthias Schubotz, Tenor | Tobias Berndt, Bass

Projektleiter: Christoph Caesar | Telefon 0171 3065 004

Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen | Lohberg 11 | 99706 Sondershausen

Telefon 03632 666 280 | Fax 03632 666 2825

ljc@landesmusikakademie-sondershausen.de | www.landesmusikakademie-sondershausen.de/ljc.html